

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



12 **Gebrauchsmuster**

U1

- (11) Rollennummer G 93 14 954.9
- (51) Hauptklasse E04H 3/02
- (22) Anmeldetag 02.10.93
- (47) Eintragungstag 10.02.94
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 24.03.94

- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Ausschank
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Achstetter, Rolf, 30880 Laatzen, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Braun, D., Dipl.-Ing., 30175 Hannover; Hagemann,
H., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Kehl, G.,
Dipl.-Phys., Pat.-Anwälte, 81675 München

Anmelder:

Rolf Achstetter
Parkstrasse 12
30880 Laatzen

DR. HEINRICH HAGEMANN *
DIPL.-PHYS. GÜNTHER KEHL *
DIPL.-ING. DIETER BRAUN
* München

u. Z.: Ach-21-G

24. September 1993

Ausschank

Die Erfindung bezieht sich auf einen Ausschank mit einem Ausschanktresen und mit einer Stand- bzw. Sitzfläche für die Gäste sowie mit einer Überdachung. Es handelt sich hier um einen Ausschank, wie er z. B. für den Ausschank von Bier und Wein auf Volksfesten o. ä. 5 Veranstaltungen eingesetzt wird. Der Ausschank weist im übrigen eine Überdachung auf, die auf Seitenwänden ruht, in denen Sichtöffnungen vorgesehen sind. Über wenigstens eine Durchtrittsöffnung gelangen Gäste an den Ausschanktresen.

Bei den bekannten Ausschanktresen ist es nachteilig, daß das Sichtfeld der Gäste begrenzt ist. 10 Jeder am Ausschanktresen stehende oder sitzende Gast kann das Geschehen auf z. B. dem Volksfest lediglich im Bereich seines Blickfeldes beobachten. Gerade auf Volksfesten u. ä. ist es jedoch äußerst interessant, die gesamte Umgebung zu beobachten. Die herkömmlichen Ausschanktresen ermöglichen dies jedoch nicht.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den sich am Ausschanktresen aufhaltenden Gästen einen besseren Überblick über ein Volksfest o. ä. zu ermöglichen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch das Merkmal des Anspruchs 1 gelöst. Dadurch, daß die Stand- bzw. Sitzfläche als Plattform ausgebildet und drehbar auf einem Unterbau 20 angeordnet ist sowie mittels eines Motors angetrieben, eine Rotationsbewegung ausführen kann, verändern die auf der Plattform befindlichen Gäste ständig ihre Position relativ zur Umgebung, so daß sich der Blickwinkel verändert. Es ist den Gästen somit möglich, das gesamte Geschehen auf dem Volksfest o. ä. zu verfolgen. Die Attraktivität des Ausschanks wird insgesamt aufgrund der Rotationsbewegung der Plattform erheblich gesteigert.

02.10.93

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist es vorgesehen, daß der Ausschanktresen gleichfalls auf der Plattform angeordnet ist. Es ist somit sichergestellt, daß die Gäste ihre Position zu den beispielsweise auf dem Ausschanktresen abgestellten Getränken
5 beibehalten. Die Plattform ist im übrigen vorzugsweise als kreisrunde Fläche ausgebildet und rotiert um ihren Mittelpunkt. Es ist so möglich, die Plattform mit einem konzentrisch auf dem Untergrund drehfest angeordneten Sockel zu umgeben, dessen Oberfläche im wesentlichen etwa in der Ebene der Plattform liegt und sich an deren Außenkante unmittelbar anschließt. Der Sockel erleichtert das Betreten der Plattform, und zwischen der Plattform
10 und dem ortsfest angeordneten Sockel verbleibt lediglich ein schmaler Spalt.

Vorteilhaft ist es weiterhin, wenn der Ausschanktresen im Mittelpunkt der Plattform angeordnet ist. Um den Ausschanktresen verbleibt dann in allen Richtungen genügend Platz für die Gäste. Die Gäste bewegen sich aufgrund der Drehbewegung der Plattform um deren Mit-
15 telpunkt und um den Ausschanktresen.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist auch die Überdachung des Ausschanks auf der drehbaren Plattform angeordnet. Es ist dann möglich, an den Seitenwänden umlaufende Abstellflächen anzuordnen, die mit der Plattform rotieren. Sich hier
20 aufhaltende Gäste verbleiben dadurch am stets gleichen Platz der Abstellfläche, an dem sich z. B. ihr Getränk befindet. Da in den Seitenwänden außerdem wenigstens eine Durchtrittsöffnung vorgesehen ist, verbleibt diese in einer dem Ausschanktresen zugeordneten festen Position, was gegebenenfalls vorteilhaft sein kann. Das gleiche gilt für die in den Seitenwänden angeordneten Sichtöffnungen.

25 Vorteilhaft ist es weiterhin, wenn die Seitenwände etwa kreisförmig auf der Plattform angeordnet sind. Die Seitenwände passen sich dann dem Außenumfang der Plattform an. Die Plattform ist dabei gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung über die Seitenwände hinaus nach Außen geführt, so daß sich dort gegebenenfalls z. B. eine zusätzliche
30 Standfläche für Gäste ergibt. Dann können gegebenenfalls auch außenseitig an den Seitenwänden Abstellflächen angeordnet sein.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, daß die Sichtöffnungen und die Durchtrittsöffnung der Seitenwände mittels klarsichtiger Abdeckungen verschließbar
35 sind. Bei kühlem Wetter ist es somit möglich, das Innere des Ausschanks vor Witterungseinflüssen zu schützen. Da die Abdeckungen klarsichtig gestaltet sind und vorzugsweise aus Glas bestehen, bleibt dennoch der Sichtkontakt zur Umwelt erhalten. Die im Ausschank be-

9314954

02.10.93

findlichen Gäste können somit auch bei eingesetzten Abdeckungen das Geschehen außerhalb des Ausschanks gut verfolgen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 eine Seitenansicht eines Ausschanks;

Figur 2 eine Draufsicht auf den Ausschank gemäß Figur 1 bei entfernter Überdachung.

10

In der Zeichnung ist mit 1 ein Ausschank bezeichnet, dessen Stand- bzw. Sitzfläche für die Gäste als Plattform 2 ausgebildet ist. Die Plattform 2 ist drehbar auf einem Unterbau 3 angeordnet und kann mittels eines Motors 4 angetrieben eine Rotationsbewegung um ihren Mittelpunkt 6 ausführen. Im Mittelpunkt 6 der kreisrund ausgebildeten Plattform 2 ist der

15 Ausschanktresen 5 angeordnet.

Die Plattform 2 ist von einem konzentrisch auf dem Untergrund 7 drehfest angeordneten Sockel 8 umgeben. Der Sockel 8 weist eine Oberfläche 9 auf, die im wesentlichen etwa in der Ebene der Plattform 2 liegt und schließt sich an eine Außenkante 10 der Plattform 2 unmittelbar an. Da die Plattform 2 um ihren Mittelpunkt 6 rotiert, ist es möglich, einen zwischen der Außenkante 10 der Plattform 2 und dem Sockel 8 entstehenden Spalt 11 sehr klein zu halten. Zusätzlich ist eine am Sockel 8 angebrachte Überlappung 12 vorgesehen, die den Spalt 11 nach oben hin abdeckt.

25 Es ist im übrigen über dem Ausschank 1 eine Überdachung 13 angeordnet. Die Überdachung 13 ruht auf Stützen 21, die auf die Plattform 2 geführt sind. Zwischen den Stützen 21 sind Seitenwände 14 angeordnet. Die Seitenwände 14 sind mit Sichtöffnungen 15 und mit wenigstens einer Durchtrittsöffnung 16 für die Gäste zum Eintreten in den Ausschank 1 versehen. Die Sichtöffnungen 15 ermöglichen einen freien Ausblick auf die Umgebung. Da die Seitenwände 14 mit der Plattform 2 rotieren, drehen sich auch die Sichtfenster 15 um den Ausschanktresen 5. Die Seitenwände 14 sind etwa kreisförmig auf der Plattform 2 angeordnet. Dies ermöglicht eine gute Ausnutzung des auf der Plattform 2 zur Verfügung stehenden Raumes.

30 An den Seitenwänden 14 unterhalb der Sichtöffnungen 15 umlaufend angeordnete Abstellflächen 17 bieten den Gästen weitere Möglichkeiten, ihre Getränke etc. abzustellen. Zudem

9314954

02.10.93⁴

können am Ausschanktresen 5 Sitze 18 für die Gäste aufgestellt sein. Zusätzlich können die Seitenwände 14 auch außenseitig mit umlaufenden Abstellflächen 19 versehen sein.

Die Plattform 2 ist im übrigen über die Seitenwände 14 hinaus an die Außenseite geführt und bildet dort eine weitere rotierende Standfläche 20 für die Gäste. Die Sichtöffnungen 19 und die Durchtrittsöffnung 16 der Seitenwände 14 sind mittels in der Zeichnung nicht dargestellter klarsichtiger Abdeckungen verschließbar. Dieses ermöglicht eine Anpassung des Ausschanks 1 an widrige Witterungsbedingungen. Die Abdeckungen werden vorzugsweise an den Stützen 21 der Überdachung 13 befestigt.

10

15

20

25

30

35

03.14.95⁴

02.10.93⁵

Anmelder:

Rolf Achstetter
Parkstrasse 12
30880 Laatzen

u. Z.: Ach-21-G

24. September 1993

Schutzansprüche

1. Ausschank (1) mit einem Ausschanktresen (5) und mit einer Stand- bzw. Sitzfläche für die Gäste sowie mit einer Überdachung (13), dadurch gekennzeichnet, daß die Stand-
5 bzw. Sitzfläche als Plattform (2) ausgebildet und drehbar auf einem Unterbau (3) angeordnet ist sowie mittels eines Motors (4) angetrieben eine Rotationsbewegung ausführen kann.
2. Ausschank (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausschanktresen (5)
10 auf der Plattform (2) angeordnet ist.
3. Ausschank (1) nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Plattform (2) als kreisrunde Fläche ausgebildet ist und um ihrem Mittelpunkt (6) rotiert.
- 15 4. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausschanktresen (5) im Mittelpunkt (6) der Plattform (2) angeordnet ist.
5. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Plattform (2) von einem konzentrisch auf dem Untergrund (7) drehfest an-
20 geordneten Sockel (8) umgeben ist, dessen Oberfläche (9) im wesentlichen etwa in der Ebene der Plattform (2) liegt und der sich an die Außenkante (10) der Plattform (2) unmittelbar anschließt.

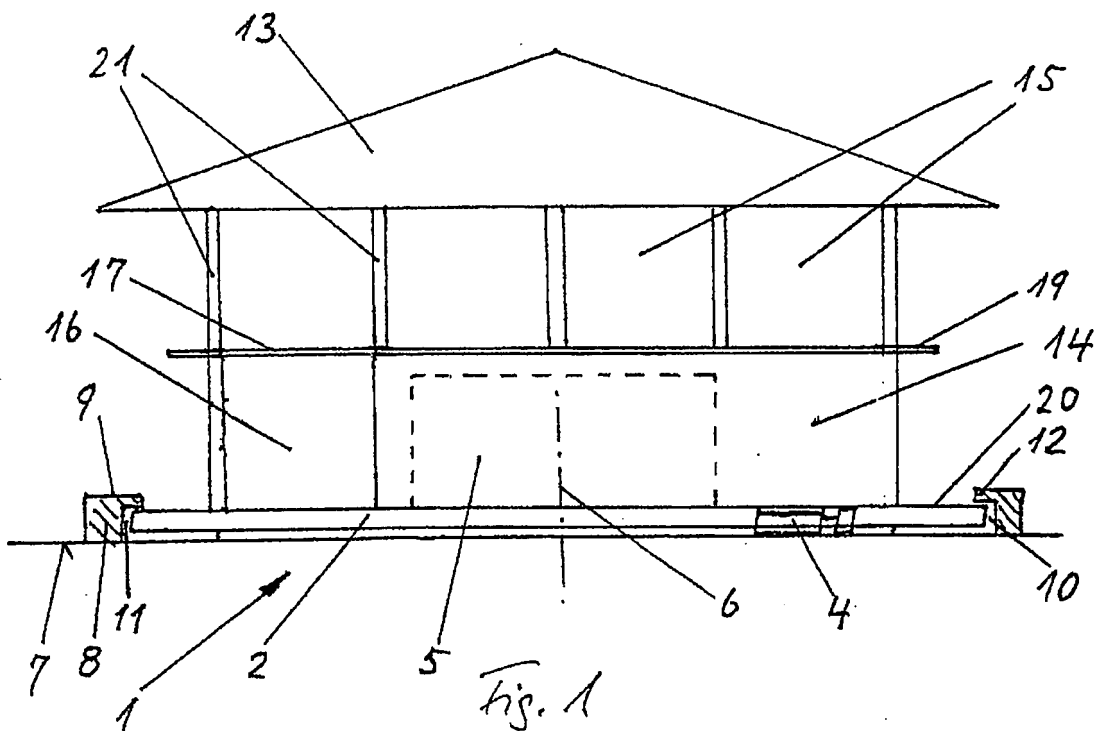
03.14.954

02.10.93⁶

6. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß am Sockel (8) eine Überlappung (12) vorgesehen ist, die über die Außenkante (10) der Plattform (2) greift.
- 5 7. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß auch die Überdachung (13) auf der drehbaren Plattform (2) angeordnet ist.
8. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Überdachung (13) auf an die Plattform (2) geführten Stützen (21) ruht,
- 10 zwischen denen Seitenwände (14) mit Sichtöffnungen (15) und mit wenigstens einer Durchtrittsöffnung (16) angeordnet sind.
9. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (14) etwa kreisförmig auf der Plattform (2) angeordnet sind.
- 15 10. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (14) unterhalb der Sichtöffnungen (15) mit umlaufenden Abstellflächen (17) versehen sind.
- 20 11. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (14) auch außenseitig mit umlaufenden Abstellflächen (19) versehen sind, und daß die Plattform (2) über die Seitenwände (14) hinaus an die Außenseite geführt ist und dort eine Standfläche (20) bildet.
- 25 12. Ausschank (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Sichtöffnungen (15) und die Durchtrittsöffnung (16) der Seitenwände (14) mittels klarsichtiger Abdeckungen verschließbar sind.

9314954

02.10.93



9314954

02.10.93

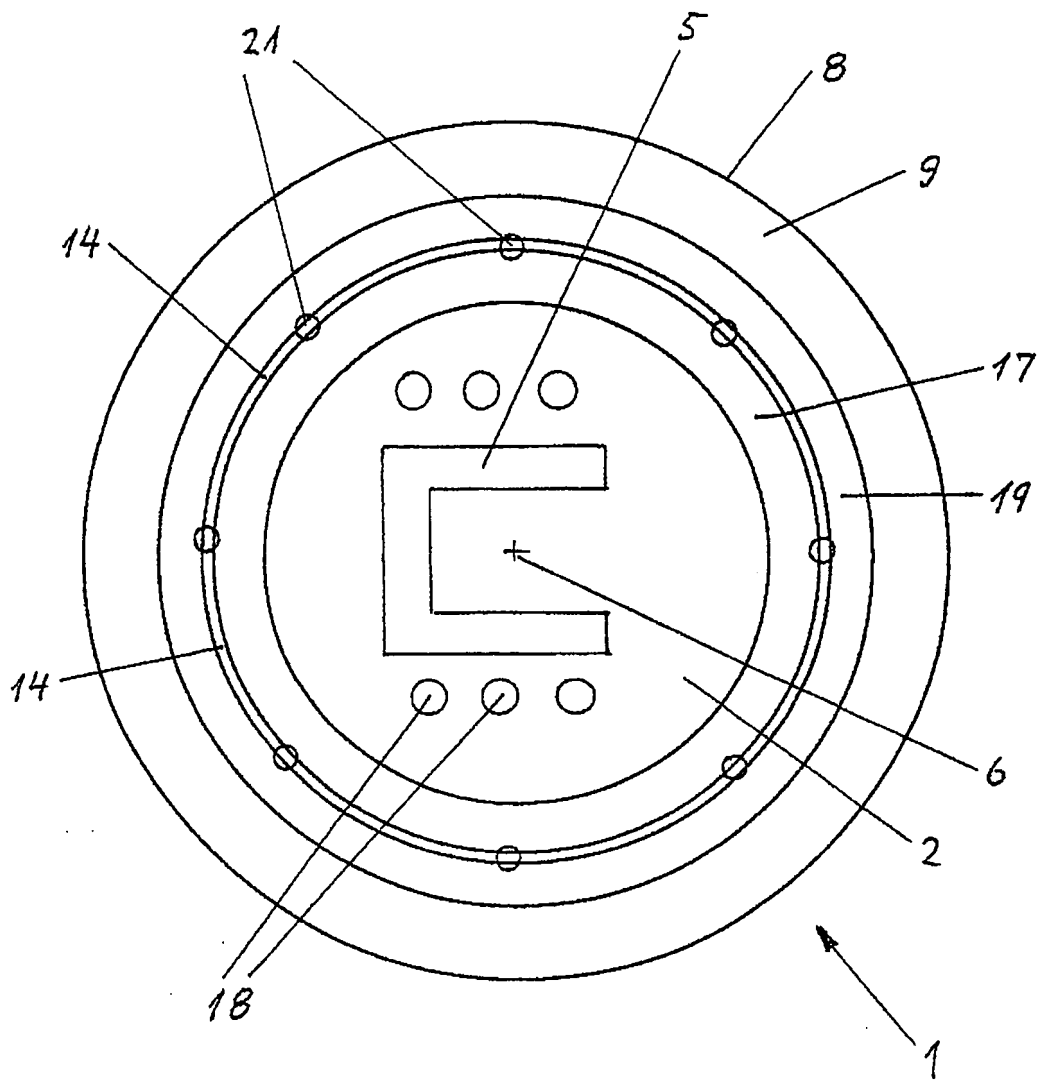


Fig. 2

9314954